

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 77

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2te Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abbonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1906. 26. März. Der Verein des evangelischen Vereinshauses in Steffisburg mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 162 vom 2. Mai 1900, pag. 651, und dortige Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 24. April 1905 seinen Vorstand neu bestellt und sodann als Präsident gewählt: Karl Gerber, von Sobangnau, und als Sekretär: Johann Walther, von Wohlen, beide in Steffisburg, welche kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

26. März. Die Firma Lehmann & Co in Zürich I (eingetragen im Handelsregister des Kt. Zürich am 4. August 1904 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 310 vom 8. August 1904, pag. 1237) hat am 1. April 1908 in Bern unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind berechtigt: Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Karl Lehmann, in Zürich, und der Prokurist Julius Reinert, daselbst. Natur des Geschäfts: Gesundheitstechnische Anlagen. Geschäftslokal: Mühlemattstrasse 20.

26. März. Inhaber der Firma R. Teuscher in Bern ist Rudolf Teuscher, von Erlenhach und Därstetten, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäfts: Betrieb des Gasthofs zum Schlüssel, Metzergasse 72, Bern.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1908. 25. März. Die Statuten der Aktiengesellschaft Vereinigte Mühlen, mit Sitz in Goldach (S. H. A. B. Nr. 210 vom 20. Juni 1899, pag. 848), sind in der Generalversammlung der Aktionäre vom 12. Dezember 1907 revidiert worden. Gegenstand der Unternehmung ist der Mühlenbetrieb; die Zeitdauer des Unternehmens ist nicht beschränkt; das Gesellschaftskapital beträgt eine Million und zweihunderttausend Franken (Fr. 1,200,000) und ist eingeteilt in 2400 auf den Inhaber lautende und voll einbezahlte Aktien à Fr. 500. Die Gesellschaft wird rechtsverbindlich vertreten durch die Unterschrift des Präsidenten des Verwaltungsrates oder kollektiv durch die Unterschrift des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates und eines Mitgliedes der Betriebskommission. Präsident des Verwaltungsrates ist Adolf Hungerbühler, von St. Gallen, in Bruggen; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Emil Münz in Bottighofen; die beiden Vorgenannten bilden mit Carl Tobler, zur Böschmühle, St. Gallen, die Betriebskommission.

25. März. Die Firma B. Ruf & Co., Fabrikation und Export von Stickeren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 233 vom 10. Juni 1904, pag. 929) hat sich aufgelöst, es ist daher diese Firma erloschen.

25. März. Otschweizer. Ausrüster-Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 149 vom 11. April 1904, pag. 593). Die Unterschriften der Vorstandsmitglieder: J. B. Gähler, in Herisau, Albert Signer, in Horn; Johs. Haeni, in Schönenwegen und Dir. Hermann Müller, in Herisau, sind erloschen. Der Verwaltungsrat ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Arthur Locher, in Herisau, Präsident; Dr. Robert Eherle, in St. Gallen, Vizepräsident; Johannes Frischknecht-Fritsche, in Herisau; Adolf Meyer, in Herisau; J. J. Raduner, in Horn (Thurgau); Dr. Heinrich Sonderegger und Jakob Signer-Scherer, beide in Herisau; Hans Koller-Grob und Emil Diem-Saxer, beide in St. Gallen.

25. März. Inhaber der Firma Albert Peter, Gustav Nathans Nachfolger in Rapperswil ist Albert Peter, von Winterthur, in Rapperswil. Bijouterie en gros. Zürcherstrasse Nr. 114, z. Grünenhof.

25. März. St. Gallische Hypothekarkassa, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1907, pag. 23). Die rechtsverbindliche Unterschrift des Verwaltungsrates A. Hugentobler-Schirmer in St. Gallen ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde gewählt Ernst Waldburger, von Bühler, in St. Gallen, stellvertretender Direktor der Schweizerischen Kreditanstalt in St. Gallen, welcher kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

25. März. Schützengesellschaft St. Gallen, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 68 vom 18. März 1907, pag. 457). Änderungen betreffend die Zeichnungsberechtigten: Johann Thoma, von Kalthurn, Präsident; Wilhelm Wellauer, von Affeltrangen (Thurgau), Aktuar und Korrespondent; Wilhelm Roth, von Roggwil (Thurgau), Kassier, alle in St. Gallen wohnhaft.

25. März. Unter der Firma Schweinezüchtgenossenschaft vom obern Seebezirk besteht mit Sitz in Neuhaus, Gemeinde Eschenbach, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des Obligationenrechtes. Dieselbe bezweckt: Hebung und Verbesserung der Schweinezücht, Züchtung eines frühreifen, raschwüchsigen, feinknochigen Fleischschweines von weisser Farbe, feiner Haut, formvollendetem Körperbau, verhältnismässig grossem Gewicht, hinreichender Fruchtbarkeit und Dauerhaftigkeit, und Förderung des Absatzes. Die Statuten der Genossenschaft sind am 7. März 1908 festgesetzt worden. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Für die Zukunft kommt noch hinzu die Aufnahme durch Beschluss der Kommission und die nachträgliche Genehmigung der Hauptversammlung. Ausser der Einlösung von wenigstens einem Anteilschein im Werte von zehn Franken hat jeder

Genossenschafter innert drei Monaten wenigstens ein Tier erster oder zweiter Klasse einschreiben zu lassen. Die Einzahlung der bei der Gründung der Genossenschaft gezeichneten Anteilscheine hat innert Monatsfrist nach der Konstituierung zu erfolgen. Später eintretende Genossenschafter haben die von ihnen gezeichneten Anteilscheine bei der Unterzeichnung der Statuten einzulösen. Die Mitgliedschaft wird eingebüsst durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss; letzterer erfolgt durch die Hauptversammlung gegenüber Genossenschäftlern, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachkommen, die Muttertiere oder deren Abkömmlinge nicht gut halten und pflegen, bei welchen eine allfällige Busse nicht fruchtet. Vorbehalten bleibt Art. 685 Obligationenrecht. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher der Kommission schriftlich angezeigt werden. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: Aus den einbezahlten Anteilscheinen, durch die Zuchtregistergebühren, durch die von der Hauptversammlung jeweiligen festzusetzenden Eintrittsgelder, aus den Sprunggeldern, aus den Staats- und Bundesbeiträgen, aus den Prämien, aus den freiwilligen Beiträgen und Bussen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ganz ausgeschlossen. Beim Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft (Ausschluss vorbehalten) hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seiner einbezahlten Anteilscheine ohne Zins, welche, wenn das Genossenschaftskapital nicht mehr ganz vorhanden sein sollte, nach Massgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis seiner Anteilscheine zu reduzieren sind. Der von der Genossenschaft ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftskapital. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungsrevisoren. Der Zeitpunkt und die Traktanden der Hauptversammlung sind den Mitgliedern durch Anzeigekarten oder durch die obligatorischen Publikationsorgane wenigstens drei Tage vorher bekannt zu geben. Die Kommission zählt drei Mitglieder; Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Alois Pfister, Käser, in Neubaus; Aktuar ist Dominik Züger, in Uznach, und Kassier ist Bernhard Wissmann, in St. Gallenkappel.

25. März. Viehzuchtgenossenschaft Flums-Grossberg in Flums (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. August 1907, pag. 1514). Ferdinand Wildhaber, Präsident; Anton Marthi, Aktuar; Anton Wildhaber, Kassier, alle drei von und in Flums.

25. März. Braunviehzuchtgenossenschaft Sornthal-Büren mit Sitz in Niederbüren (S. H. A. B. Nr. 308 vom 5. September 1901, pag. 1230). Carl Thürlmann, Präsident und Quästor; Adolf Hummel, Aktuar; drittes Mitglied: Wilhelm Ehneter, von Häggenschwil; alle drei in Niederbüren.

25. März. Käseigenossenschaft Ufnau-Eschenbach, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 331 vom 14. August 1905, pag. 1322). Alois Oertig, Oberfeld, Präsident; Anton Schmucki, Oberdorf, Aktuar; Otto Morger, Bless, Kassier, alle drei von und in Eschenbach.

25. März. Sparverein Biene Nesslau-Krummenau in Nesslau (S. H. A. B. Nr. 74 vom 22. Februar 1905, pag. 293). Johannes Lippuner, Lehrer, Präsident; Eustachius Kamm, Vizepräsident; Engelhart Lichtensteiger, in Sidwald, Kassier, Robert Boesch, Aktuar, und Konrad Berlinger, alle übrigen wohnhaft in Nesslau.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1908. 26. marzo. La società anonima Credito Ticinese, con sede in Locarno (F. u. s. d. c. del 20 maggio 1890, n. 76, pag. 405, e del 4 settembre 1906, n. 365, pag. 1438), dietro deliberazione dell'assemblea straordinaria degli azionisti del 5 maggio 1907, ha aumentato il capitale sociale da fr. 1,500,000 a fr. 2,000,000 (due milioni franchi), coll'emissione di mille (1000) nuove azioni nominative di cinquecento franchi (fr. 500) cadauna. Si notifica pure che il consiglio di amministrazione della detta banca «Credito Ticinese», nella sua seduta del 21 marzo corrente, ha nominati procuratori presso la sede, Luigi Giacometti fu Luigi, da Minusio, suo domicilio, e Giuseppe Casali di Edoardo, da Montagnola, domiciliato a Locarno. Le firme congiuntive dei due prelati procuratori e così pure la firma di uno di essi con quella di uno dei consiglieri di amministrazione avv. Giuseppe Volonterio, Dottore Leone Cattori, avv. Giuseppe Respini, o con quella del procuratore Riccardo Pedretti, sarà impegnativa per la banca. Il procuratore Luigi Ponzio cessa di firmare per la sede, essendo stato nominato titolare dell'agenzia del «Credito Ticinese» in Lugano.

Genève — Genève — Ginevra

1908. 25. mars. Le chef de la maison V^e Millet, au Petit-Saconnex, commencée le 15 avril 1907, est Madame veuve Catherine Millet, née Mansot, d'origine française, domiciliée au Petit-Saconnex. Genre d'affaires: Commerce d'épicerie, vins et liqueurs. Magasin: 25, Chemin Liotard.

25. mars. La raison E. Wenger, à Plainpalais (F. o. s. d. c. du 23 août 1901, page 1177), est radiée ensuite du décès du titulaire. La procuration conférée à Léon Oehl est en conséquence éteinte.

La maison est continuée, dès le 19 juin 1907, avec reprise de l'actif et du passif, par la veuve du précédent, Madame Suzanne Wenger, née Veyrat, de Genève, domiciliée à Plainpalais, sous la raison V^e E. Wenger, à Plainpalais. Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments. Locaux: 3, Route des Acacias. La maison donne procuration à Louis Pittet, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives.

B. 1.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank, in St. Gallen

inklusive ihrer Zweiganstalten in Rorschach, Wil, Wattwil und Mels
vom Jahre 1907.

Soll.
Lastenposten.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben.
Nutzposten.

I. Verwaltungskosten.		II. Ertrag des Wechselcontos.		III. Aktivzinsen und Provisionen.	
6,692	50	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.		a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.	
106,408	70	Besoldungen an die Angestellten.		Von Emissionsbanken u. Korrespondenten	11,115.89
13,583	70	Büreausubstanz und Gratifikationen.		Von Conto-Corrent-Debitoren geg. Hinterl.	574,581.90
6,948	55	Gebäudenunterhalt und Reparaturen.		Von Conto-Corrent-Debitoren geg. Bürgsch.	17,426.05
12,725	—	Lokalmiete.		Von Conto-Corrent-Kreditoren (Provis.)	27,799.03
5,670	90	Heizung, Belichtung und Reinigung.		b. Auf andern Guthaben und Anlagen.	
9,228	66	Büreausubstanz (kleinere) und diverse Anschaffungen.		Von Schulscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
33,437	42	Drucksachen, Geschäftsbücher, Zeitungen, Inserate.		Vereinnahmte Zinsen	16,530.40
26,321	82	Porti, Depeschen, Telefon und Stempelkosten.		Zinsrestanzen auf Jahresschluss	270.70
8,918	70	Experten, Informationen, Transfixe etc.		Rückzinsen vom Vorjahre	3,391.65
2,371	40	Amortisations-, Prozess- und Rechtstribskosten.		Abzüglich: Rückzinsen auf	20,192.75
26,969	42	Mobiliarausschaffungen für die Filialen (Abschreibung).		31. Dezember 1907	4,799.25
6,242	70	Konkordats- und Reisespesen, Gold- und Silberagio.		Zinsrestanzen vom Vorjahre	197. —
265,513	77			Von Schulscheinen mit Faustpfand:	
		II. Steuern.		Vereinnahmte Zinsen	378,598.58
13,264	40	Bundes-Bauknotensteuer.		Zinsrestanzen auf Jahresschluss	4,934.40
79,586	40	Kantonale Banknotensteuer.		Rückzinsen vom Vorjahre	33,811. —
823	50	Gemeindesteuer.		Abzüglich: Rückzinsen auf	417,283.98
		III. Passivzinsen.		31. Dezember 1907	47,950.80
		a. Auf Schulden in laufender Rechnung.		Zinsrestanzen vom Vorjahre	5,361.50
18,705.05		An Emissionsbanken n. Korrespondenten.		Von Hypothekaranlagen aller Art:	
30,697.07		„ die St. Gallische Staatskassa.		Vereinnahmte Zinsen	3,260,455.61
480,644.09		„ Conto-Corrent-Kreditoren.		Zinsrestanzen auf Jahresschluss	197,636.30
1,254,807.72		„ Sparkassa-Einlagen.		Ratazinsen auf 31. Dezember 1907	1,668,636.60
5,458.40		„ Betreibungs- und Konkurs-Depositen.		Abzüglich: Ratazinsen vom	5,126,728.51
		b. Auf Schulden aller Art.		Vorjahre	1,456,933.40
		An Schulscheine auf Zeit (Depositscheine):		Zinsrestanzen vom Vorjahre	198,352.85
1,520. —		„ Anbezahlte Zinsen.		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):	
667.30		Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.		Vereinnahmte Zinsen von eigenen Effekten	168,061.25
2,187.30				Kursgewinne auf eigene Effekten	3,798. —
658.65		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.		Ratazinsen auf 31. Dezember 1907	60,986.95
		An Obligationen:		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	292,846.20
1,401,755.10		„ Bezahlte Coupons und Zinsen.		Provision auf Au- und Verkauf für Rechnung Dritter	187,241.20
718,611.25		„ Fällige, nicht erhob. Coupons.			470.94
773,333.75		„ Ratazinsen auf Jahresschluss.		III. Ertrag der Immobilien.	
2,175,088.85				Vom Bankgebäude	11,159.40
623,649.70		Abzüglich: Anstehende Coupons vom Vorjahre.		Vom Grundeigentum, nicht z. Geschäftsbetrieb bestimmt	4,997.16
		IV. Verluste und Abschreibungen.			
		Anf Effekten, Mindertaxation.			
96,480	23	„ Umbauten und Einrichtungen der Filialen.			
21,960	28	„ Liegenschaften, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			
121,259	66				
		V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.			
12,541	05	Verzinsung der Verlustreserve à 4 1/2 %.			
66,666	65	Zuweisung an den Amortisationsfonds, jährliche Quote.			
2,250	—	Verzinsung der Reserve für die Angestellten-Unterstützungskassa à 4 1/2 %.			
98,742	70	Zuweisung an die Reserve für die Angestellten-Unterstützungskassa.			
		VI. Reingewinn.			
27,131	38	Gewinnsaldo-Vortrag von 1906.			
1,020,060	94	Reingewinn des Rechnungsjahres 1907.			
4,942,531	50				

Beilagen zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank, in St. Gallen, vom Jahre 1907.

I. Verteilung des Reingewinnes von 1907

nach Art. 23* des Gesetzes vom 8. März 1867.

Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahre	Fr. 1,020,060.94
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals:	
Fr. 4,000,000 12 Monate à 3 1/2 %	Fr. 140,000. —
„ 2,000,000 12 „ „ 3 1/2 %	„ 75,000. —
„ 5,000,000 12 „ „ 3 1/2 %	„ 187,500. —
„ 1,000,000 9 „ „ 3 1/2 %	„ 26,250. —
„ 3 „ „ 4 %	„ 10,000. —
„ 4,000,000 9 „ „ 4 %	„ 120,000. —
„ 3 „ „ 4 %	„ 16,888.90
Hiervon:	Bleiben Fr. 444,422.04
Dem Staat 50 %	Fr. 200,000. —
Der Kantonalbank 50 %:	
Tilgungsrate der Bauschuld laut Amortisationsplan	„ 20,000. —
In den Reservefonds	„ 180,000. —
	„ 400,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 44,422.04

* Art. 23 des Gesetzes lautet:

Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit 1/2 % vom einbezählten Gründungskapital zum Behuf der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Anleihen zu belasten.

Vom jährlichen Reingewinn sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservefonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird (resp. 25 % des Dotationskapitals).

Über den Rest des Reingewinnes verfügt der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrates.

Bemerkung. Infolge Beschlusses des Bankausschusses sind Reservecontos sowohl als Amortisationscontos mit 3 1/2 % zu verzinsen.

Laut Schlussnahme der Bankkommission vom 29. Januar 1898, genehmigt vom Regierungsrat am 11. März 1898, ist die jährliche Amortisationsquote der Bauschuld für das Kantonalbankgebäude von Fr. 30,000 auf Fr. 20,000 festgesetzt, welcher Betrag als Maximum der dem Reservefonds der Kantonalbank zuzuschreibenden Hälfte des Reingewinnes zu entnehmen ist.

Laut Grossratsbeschluss vom 25. November 1902 verfügt derselbe von nun an über 75 % des jährlichen Reingewinnes der Kantonalbank, weil der Reservefonds die statutarische Höhe von Fr. 2,000,000, gleich 25 % des Dotationskapitals, erreicht hat; die übrigen 25 % dienen, soweit sie nicht zur Amortisation der Bauschuld Verwendung finden, zur Aufnehung der Verlustreserve.

Die Verzinsung des Reservefonds sei vom Jahre 1903 an einzustellen.

Der Grosse Rat des Kantons St. Gallen verordnet unterm 19. Mai 1904 als Gesetz:

Art. 1. Das Gründungskapital der Bank wird von achtundzwölf Millionen Franken erhöht.

Art. 2. Vom jährlichen Reingewinn der Bank sind vom 1. Januar 1905 an 50 % so lange in den Reservefonds zu legen, bis dieser 25 % des Dotationskapitals beträgt, wobei alsdann gemäss Beschluss der Bankkommission vom 11. Mai 1904 der Zinsertrag des Reserve- und Amortisationsfonds nicht diesem, sondern der Jahresrechnung gutzuschreiben ist.

Der Restbetrag des Reingewinnes fällt der Staatskassa zu.

Beschluss des Grossen Rates vom 23. November 1906. Das Dotationskapital der St. Gallischen Kantonalbank wird von 12 Millionen auf 16 Millionen erhöht.

Beschluss des Grossen Rates vom 22. November 1907. Das Dotationskapital der St. Gallischen Kantonalbank wird von 16 Millionen auf 20 Millionen Franken erhöht.

II. Amortisationsfonds.

Stand am 31. Dezember 1906 Fr. 662,815.85

Zuteilung der Quote für 1907 „ 66,666.65

Kursdifferenz auf das übernommene Anleihen des

Kantons St. Gallen von Fr. 5,000,000, Serie XXIII

(Fr. 4,000,000 Dotationserhöhung von 12 Millionen

auf 16 Millionen Franken und Fr. 1,000,000 Kon-

version des Dotationsanleihen Serie VII.)

Fr. 17,378.90

Kursdifferenz auf das übernommene Anleihen Kanton

St. Gallen von Fr. 4,000,000 Serie XXIV für die

Dotationserhöhung v. Fr. 16,000,000 a. Fr. 20,000,000

1/2 % Einlösungskommission a. Fr. 1,000,000 An-

leihen Kanton St. Gallen Serie VII.

„ 500. —

Obligationenerstellung, Kottierungsgebühr und Spesen

für Coupons-Einlösung „ 3,293.85

Stand am 31. Dezember 1907 Fr. 698,105.75

B. 1.

Jahresschluss-Bilanz

der St. Gallischen Kantonalbank, in St. Gallen

inklusive ihrer Zweiganstalten in Rorschach, Wil, Wattwil und Mels

auf 31. Dezember 1907.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

Passiven.

			I. Kassa.					I. Noten-Emission.					
			4,640,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.			Noten in Zirkulation	11,525,800	—			
			978,107	67	Uebrig gesetzliche Barschaft.			Eigene Noten in Kassa	74,200	—	11,600,000	—	
			5,618,107	67	Gesetzliche Barschaft.			II. Kurzfristige Schulden.					
			74,200	—	Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1).			(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)					
			323,300	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.			Giro- und Checkconti	32,280	31			
6,048,849	17		33,241	50	Uebrig Kassabestände.			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	150,139	90			
			II. Kurzfristige Guthaben.										
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)										
			42,762	29	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.			Korrespondenten-Kreditoren	157,366	37			
1,129,341	78		1,086,579	49	Korrespondenten-Debitoren.			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	1,235,882	83			
			III. Wechselforderungen.										
			Disconto-Schweizer-Wechsel:										
			794,944	55	innert 30 Tagen fällig.			Conto-Corrent-Debitoren, momentanen Kreditoren.	158,203	10			
			607,967	98	30—60 " " "			St. Gallische Staatskasse	1,097,364	—			
			841,931	—	60—90 " " "			Betreibungs- und Konkurs-Depositen	105,966	75			
			2,246,576	53	1,733. — in über 90 " " "			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	3,655,657	30			
			Wechsel auf das Ausland:										
			186,875	95	innert 30 Tagen fällig.			Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten	7,885	04			
			119,353	75	30—60 " " "			Verfallene, nicht erhobene Coupons	718,611	25	7,319,356	85	
			51,068	54	61—90 " " "			III. Wechselschulden.					
			1,702	76	in über 90 " " "			Acceptationen	—	—	500,000	—	
2,650,985	39		45,407	86	Wechsel zum Inkasso.			IV. Andere Schulden auf Zeit.					
			IV. Andere Forderungen auf Zeit.					(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)					
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)										
			8,591,077	40	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3).	9,824,105	40			
			348,024	95	Conto-Corrent-Kreditoren, momentanen Debitoren m. g. K.			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	29,366,393	94			
			381,670	—	Conto-Corrent-Debitoren gegen Bürgschaft.			Schuldscheine, welche im Laufe des nächsten Kalender-					
			6,816,583	35	Vorschüsse an Gemeinden und Korporationen.			jahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rück-					
			345,772	50	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, mit Bürg-			zahlbar sind:					
			8,914,355	—	schaft.			a. Depositscheine	39,000. —				
			85,267,283	94	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit mit Faust-			b. Obligationen	12,000,800. —	12,039,800	—		
					pfand.			Schuldscheine (Obligationen), mit Rückzahlungsfrist					
110,664,767	14				Hypothekar-Anlagen aller Art.			von länger als einem Jahre	32,479,750	—	83,710,049	34	
			V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.					V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
			Aktien.					Reserve für mutmassliche Verluste (vide Beilage Nr. 5)					
			291,000	—	Obligationen.			Reserve für die Angestellten-Unterstützungs-Kassa (Zu-	291,231	30			
			4,855,895	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere), vide Beilage Nr. 2.			weisung pro 1907 inbegriffen) (vide Beilage Nr. 8)	69,535	—			
5,214,895	—		5,146,895	—	Grundigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb			Rückdisconto u. Rückzinsen (vide Details in {	53,389. 80				
			68,000	—	bestimmt.			auf Aktivposten	—				
								der Gewinn- und	70,075. 45	125,465	25		
								Ratuzinsen auf Passivposten (Verlustrechnung)	—				
								Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1907	775,638	90	1,261,870	45	
			VII. Feste Anlagen.					VI. Eigene Gelder.					
			102,500	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb (vide Bei-			Einbezahltes Kapital	20,000,000	—			
			102,501	—	lage Nr. 7).			Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung pro 1907 inbegr.)	2,610,000	—			
				1	Mobilien			Kapital-Amortisationsfonds (Zuweisung pro 1907 inbegr.,	698,105	75			
								vide Beilage II in der Gewinn- u. Verlust-Rechnung)	44,422	04	23,352,527	79	
			VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).										
			1,729,623	55	Ratuzinsen auf Aktivposten			Gewinnssaldo-Vortrag auf das Jahr 1908	—				
			202,841	40	Zinsrestenzen auf Aktivposten.			(Vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung.)					
1,932,464	95												
127,743,804	43												

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungs-wert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungs-wert
I. Obligationen.					II. Aktien.				
7	3 1/2 % Kanton St. Gallen XIII 30. Juni 1922	7,000	92	6,440	3147	3 1/2 % Stadt St. Gallen XVII 31. Mai 1922	13,000	95	12,350
76	3 1/2 % " " XIV 31. Juli 1922	76,000	92	69,920	84	3 1/2 % " " XVIII 31. Mai 1923	84,000	91	76,440
3	3 1/2 % " " XV 31. Juli 1922	15,000	92	13,800	8	3 1/2 % " " XIX 30. April 1915	8,000	95	7,600
43	3 1/2 % " " XVI 31. Juli 1922	43,000	92	39,560	1	5 % Union Suisse " Verlosung	300	pari	300
24	3 1/2 % " " XVII 31. Juli 1923	120,000	92	110,400	4	4 % " " I. Hypothek	2,000	"	2,000
374	3 1/2 % " " XVIII 31. Juli 1923	374,000	92	344,080	8	4 % " " II. " "	4,000	"	4,000
319	3 1/2 % " " XIX 31. Juli 1924	1,595,000	92	1,467,400	6	3 1/2 % Schweiz Bundesbahnen 1899, Serie A	6,000	96	5,760
421	3 1/2 % " " XX 31. Juli 1924	421,000	92	387,320	369	3 1/2 % Stadt Rapperswil 30. Juni 1913	369,000	92	339,480
154	3 1/2 % " " XXI 30. Juni 1916	154,000	96	147,840	130	4 % Schulgemeinde St. Gallen 1. August 1926	130,000	99	128,700
10	4 % " " XXII 31. März 1917	10,000	99 1/2	9,950	3770				4,855,895
1175	4 % " " XXIII 15. August 1917	1,175,000	99 1/2	1,169,125					
528	3 1/2 % Stadt St. Gallen XIV 30. November 1914	528,000	95	501,600	1164	Schweizerische Nationalbank	500	pari	291,000
13	3 1/2 % " " XV 31. Oktober 1917	13,000	91	11,830	4934		250		
3147	Transport			4,279,265					5,146,895
					TOTAL				

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen.

Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Stadtgemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen

unseres

3 1/2 % Anleihe von 2,500,000 Fr. vom 30. Juni 1897

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nachverzeichnete 32 Obligationen auf den 30. Juni 1908 zur Rückzahlung:

129	216	229	345	452	507	508	611	714
718	861	895	929	972	1030	1036	1073	1107
1108	1182	1251	1417	1461	1656	1755	1817	1945
1972	2178	2204	2207	2286				

Aus der Verlosung von 1907 sind noch ausstehend die Nummern

219 579 593 1588 1590

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einsendung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und es hört deren Verzinsung von genanntem Zeitpunkte an auf.

Luzern, den 18. März 1908.

(834)

Die städtische Finanzdirektion.

Ziegeleien Albishof-Heurieth, Zürich

Die Herren Aktionäre werden anmit zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 2. April 1908, nachmittags 2 1/2 Uhr
ins Zunfthaus „zur Zimmerleuten“
zur Behandlung folgender Traktanden höflich eingeladen:

- 1) Geschäftsbericht und Rechnung pro 1907.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrages.
- 3) Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zu Landverkäufen.
- 4) Emission der restierenden 134 Aktien.
- 5) Wahl eines Rechnungsrevisors an Stelle des verstorbenen Herrn Paul Diener-Huber.

Die Eintrittskarten können vom 24. März an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf unserem Bureau im Heurieth in Empfang genommen werden, woselbst auch die Rechnung aufliegt und der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann.

(776-)

Zürich, den 17. März 1908.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Ed. Locher-Freuler.

Schweiz. Metallurgische Gesellschaft - Basel

Telegr.: Plomblei

Rümelinbachweg 10

Telephon 1829

Plomben

aus prima Wetchlet

(426)

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Bern

Société anonyme de Transports Automobiles
en LIQUIDATION

(Troisième insertion.)

La Société Anonyme de Transports Automobiles à Genève ayant été dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 22 février 1908, Messieurs les créanciers de la dite société sont invités, en conformité de l'art. 665 du code fédéral des obligations, à produire leurs créances en mains de M. A. Herren, arbitre de commerce, 10, Rue Petitot, l'un des liquidateurs.

(727.)

Les liquidateurs:

A. Herren. L. Lacroix.

Bekanntmachung und Aufforderung

Die Aktiengesellschaft **Henri Hauser, Maschinenfabrik, in Madretsch**, hat Auflösung der Gesellschaft und Liquidation beschlossen. Demgemäss werden deren Gläubiger hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche beim Unterzeichneten anzumelden. (840)

Madretsch, den 25. März 1908.

Henri Hauser, Maschinenfabrik A. G., in Liq.,

Der Präsident des Verwaltungsrates: K. Lüthy

Spar- & Leihkasse in Thun mit Filiale in Spiez

Aktienkapital und Reserven Fr. 3,940,000

Wir konvertieren vom 1. April 1908 an die von uns ausgegebenen

3 1/4 % und 4 % Kassenscheine in 4 1/4 %

auf zwei Jahre fest und laden die Inhaber solcher Titel ein, diese zur Abstempelung und zum Couponsumtausch an unsern Kassen in Thun und Spiez vorzuweisen oder uns chargiert zuzusenden.

Die Konversion wird auch von der Spar- & Leihkasse Bern vermittelt.

Wir geben stetsfort 4 1/4 % Kassenscheine aus.

(781.)

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst

Die Verwaltung.

Elektrotechnische Fabrik
August Günther - Prag (Böhmen)

Sämtliche elektrotechnische Artikel wie:

Aus- u. Umschalter

Edisonfassungen

Schalenhalter

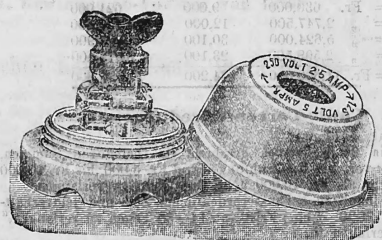
Sicherungen

Wasserdichte Armaturen

Handlampen

u. s. w.

(815)



Ein guteingeführter

Vertreter für den französischen Teil der Schweiz

wird gesucht. Erstklassige Referenzen Bedingung, deutsche Korrespondenz erwünscht.

Commerce d'importation en gros
à remettre

dans la Suisse française, pour cause de santé, commerce de gros en plein rapport. Rendement annuel 15 % net. Vastes installations avec force motrice et embranchement de chemin de fer. Ancienne clientèle.

Il ne sera répondu qu'à des capitalistes sérieux pouvant disposer de quelques cents mille francs.

(588.)

S'adresser par écrit sous A 21314 L à Haaseinstein & Vogler, Lausanne.